

**Vitocell 100-V**

**Typ CVAA, CVAB-A**

Speicher-Wassererwärmer, 160 bis 200 l

**Typ CVAB**

Speicher-Wassererwärmer, 300 l

**VITOCELL 100-V**





---

## Ihr Online-Fachhändler für:

---

# VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



**E-Mail: [info@unidomo.de](mailto:info@unidomo.de) | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)**

## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- **DE/AT:** Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen folgender Normen und Vorschriften
  - DE:** DIN, EN, DVGW und VDE
  - AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
  - BE:** NBN, NBN EN, AOE, CODEX zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz und BELGAQUA

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.  
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

**Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolphaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

**Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

**Betrieb der Anlage****Achtung**

Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden an der Anlage entstehen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

## Instandsetzungsarbeiten

- ! Achtung**
  - Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

---

## Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
  - Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

|                                                       |                                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>1. Information</b>                                 | Entsorgung der Verpackung .....                                                   | 6  |
|                                                       | Symbole .....                                                                     | 6  |
|                                                       | Bestimmungsgemäße Verwendung .....                                                | 7  |
|                                                       | Produktinformation .....                                                          | 7  |
|                                                       | ■ Vitocell 100-V, Typ CVAA, CVAB-A, CVAB .....                                    | 7  |
|                                                       | ■ Anlagenbeispiele .....                                                          | 7  |
|                                                       | ■ Wartungsteile und Ersatzteile .....                                             | 7  |
|                                                       | Inspektion und Wartung .....                                                      | 8  |
| <b>2. Montagevorbereitung</b>                         | Anschlüsse .....                                                                  | 9  |
| <b>3. Montageablauf</b>                               | Speicher-Wassererwärmer auspacken .....                                           | 10 |
|                                                       | Speicher-Wassererwärmer einbringen .....                                          | 10 |
|                                                       | ■ Transport durch Rollen des Speicher-Wassererwärmers .....                       | 11 |
|                                                       | ■ Transport durch Tragen des Speicher-Wassererwärmers .....                       | 11 |
|                                                       | Speicher-Wassererwärmer aufstellen .....                                          | 11 |
|                                                       | ■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen<br>(300 l) ..... | 12 |
|                                                       | ■ Speicher-Wassererwärmer mit Ladelanze aufstellen (300 l) .....                  | 12 |
|                                                       | Speichertemperatursensor und Thermometerfühler einbauen .....                     | 13 |
|                                                       | Anodenanschluss prüfen, Abdeckhaube und Deckel montieren .....                    | 14 |
|                                                       | Abdeckhaube anbauen (300 l) .....                                                 | 15 |
|                                                       | Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten (300 l) .....                            | 15 |
|                                                       | Heizwasserseitig anschließen .....                                                | 16 |
|                                                       | Trinkwasserseitig anschließen .....                                               | 17 |
|                                                       | ■ Sicherheitsventil .....                                                         | 17 |
|                                                       | Potenzialausgleich anschließen .....                                              | 18 |
| <b>4. Erstinbetriebnahme,<br/>Inspektion, Wartung</b> | Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....                | 19 |
| <b>5. Protokolle</b>                                  | .....                                                                             | 23 |
| <b>6. Technische Daten</b>                            | .....                                                                             | 24 |
| <b>7. Entsorgung</b>                                  | Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....                                 | 25 |
| <b>8. Bescheinigungen</b>                             | Konformitätserklärung .....                                                       | 26 |
| <b>9. Stichwortverzeichnis</b>                        | .....                                                                             | 27 |

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Fachbetrieb entsorgt.

## Symbole

| Symbol                                                                              | Bedeutung                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen                                                                                           |
|    | Arbeitsschritt in Abbildungen:<br>Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.                                                        |
|  | Warnung vor Personenschäden                                                                                                                              |
|  | Warnung vor Sach- und Umweltschäden                                                                                                                      |
|  | Spannungsführender Bereich                                                                                                                               |
|  | Besonders beachten.                                                                                                                                      |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>Akustisches Signal</li> </ul>                               |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul> |
|  | Bauteil fachgerecht entsorgen.                                                                                                                           |
|  | Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.                                                                 |

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

| Symbol                                                                              | Bedeutung                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
|    | Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe |
|   | Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme           |
|  | Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe         |
|  | Nicht erforderlich bei der Inspektion                   |
|  | Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe            |
|  | Nicht erforderlich bei der Wartung                      |

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828/DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Heiz- und Kühlwasser-Pufferspeicher sind ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

### Vitocell 100-V, Typ CVAA, CVAB-A, CVAB

Stehender Speicher-Wassererwärmer mit innenliegender Heizfläche. Speicherzelle und Heizfläche aus Stahl, korrosionsgeschützt durch Ceraprotect-Emaillierung und Magnesium-Schutzanode. Die Speicher-Wassererwärmer sind allseitig wärmegeklämt, mit einem Blechmantel umgeben und epoxidharzbeschichtet.

- Inhalt: 160, 200 und 300 l
  - Farbe: Vitosilber, Vitographite und Vitoppearlwhite
- Geeignet für Anlagen gemäß DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

### Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele:  
[www.viessmann-schemes.com](http://www.viessmann-schemes.com)

### Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

## Produktinformation (Fortsetzung)

### Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



### Viessmann Ersatzteil-App

#### Web-Anwendung

[www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp)



### App ViParts



## Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.



---

## Ihr Online-Fachhändler für:

---

# VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



**E-Mail: [info@unidomo.de](mailto:info@unidomo.de) | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)**

## Anschlüsse

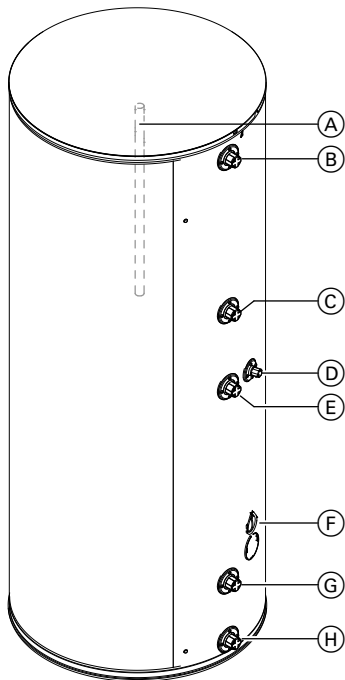


Abb. 1

- Ⓒ Zirkulation
- Ⓓ Tauchhülse für Speichertemperatursensor
- Ⓔ Heizwasservorlauf
- Ⓕ Prozessinjektionsstopfen  
Nichts anschließen!
- Ⓖ Heizwasserrücklauf
- Ⓗ Kaltwasser und Entleerung

- Ⓐ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
- Ⓑ Warmwasser

## Speicher-Wassererwärmer auspacken

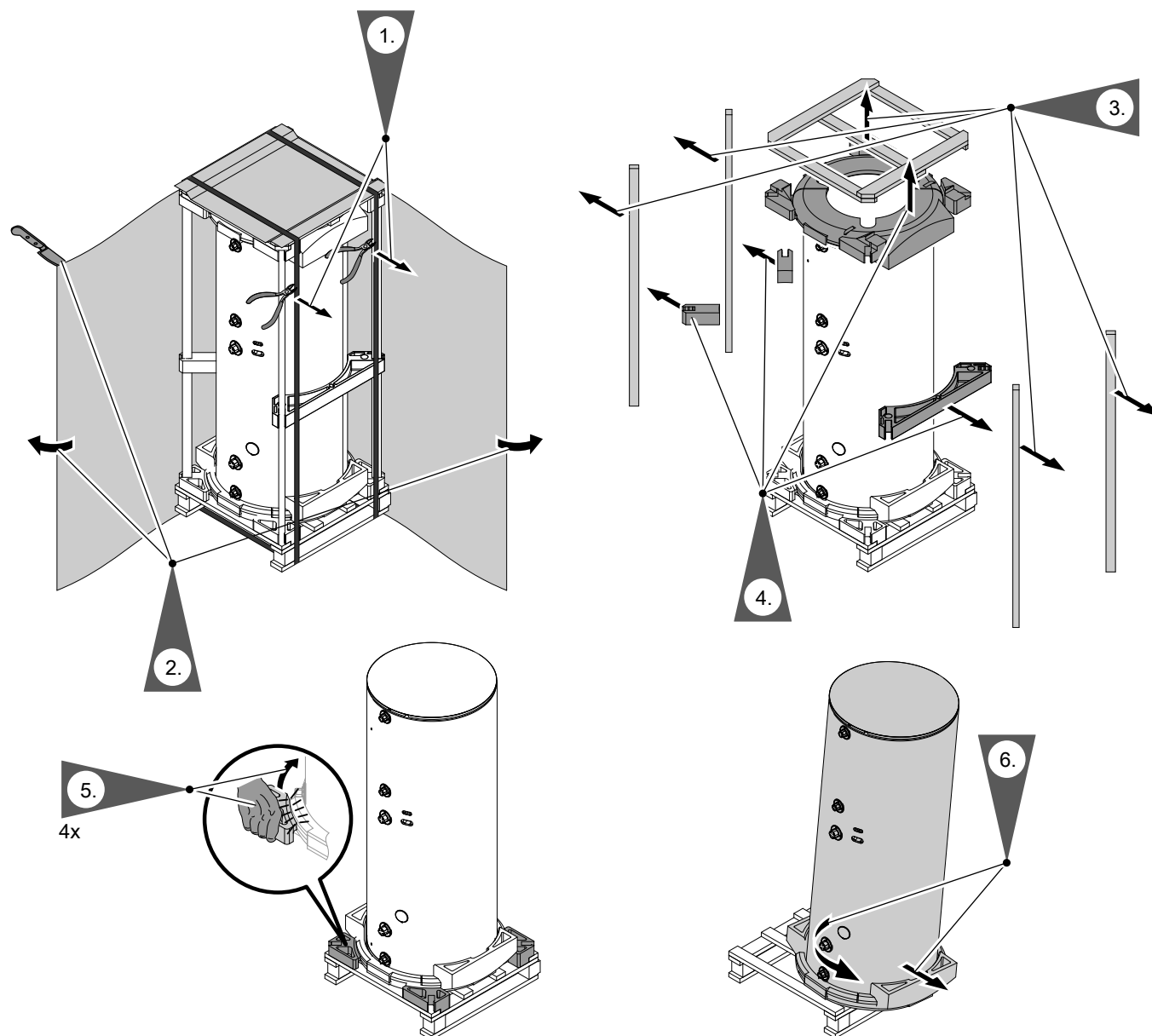


Abb. 2

## Speicher-Wassererwärmer einbringen

Der Speicher-Wassererwärmer kann auf 2 Arten zum Aufstellort transportiert werden.

## Speicher-Wassererwärmer einbringen (Fortsetzung)

### Transport durch Rollen des Speicher-Wassererwärmers

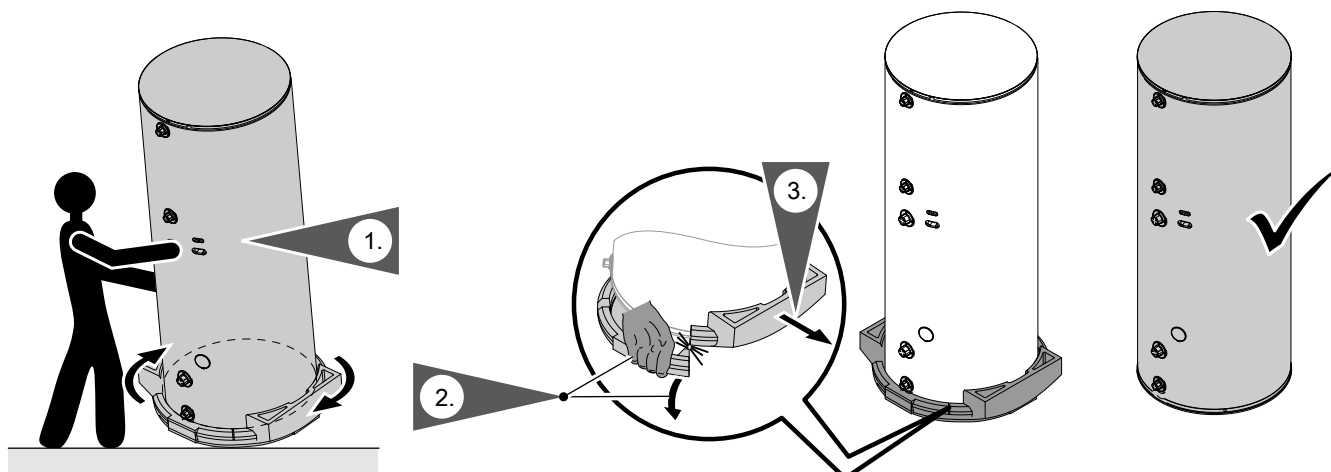


Abb. 3

### Transport durch Tragen des Speicher-Wassererwärmers



#### Achtung

Verwendung von Tragegriffen zum Transport mit einem Kran kann den Speicher-Wassererwärmer beschädigen. Speicher-Wassererwärmer mit Hilfe aller Tragehilfen zum Aufstellort tragen.

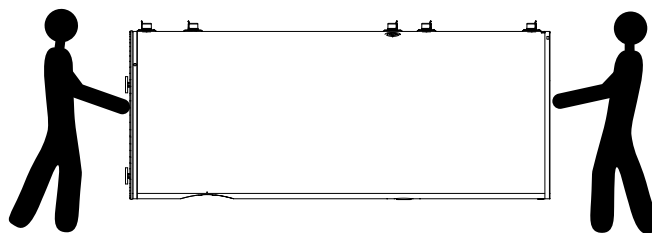


Abb. 4

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen



#### Gefahr

Bei starker Hitze durch offene Flamme schmilzt die Wärmedämmung. Dadurch entstehende Dämpfe können zu Gesundheitsschäden führen. Kontakt der Wärmedämmung mit offener Flamme vermeiden, z. B. bei Löt- und Schweißarbeiten.



#### Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Falls der Speicher-Wassererwärmer nicht betrieben wird, muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden.

#### Hinweis

Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

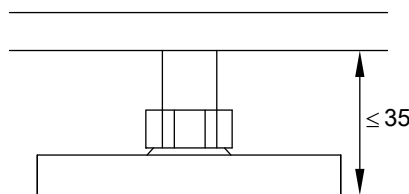


Abb. 5

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichend Abstand zu Wand vorsehen.
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

**Speicher-Wassererwärmer aufstellen (Fortsetzung)**

**Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen (300 l)**

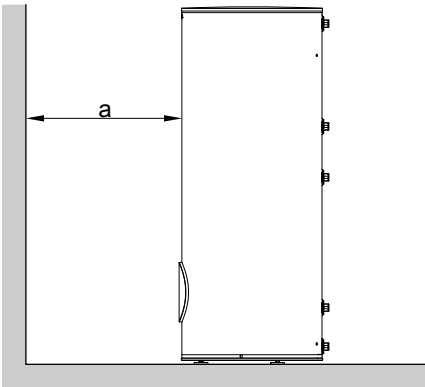


Abb. 6

**Hinweis**  
Mindestabstand zur Wand einhalten.

**Hinweis**  
Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Elektro-Heizeinsatz-EHE muss min. 100 mm betragen. Der Elektro-Heizeinsatz-EHE muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

| Speicherinhalt<br>in l | Maß a<br>in mm |
|------------------------|----------------|
| 300                    | min. 685       |

 Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

**Speicher-Wassererwärmer mit Ladelanze aufstellen (300 l)**

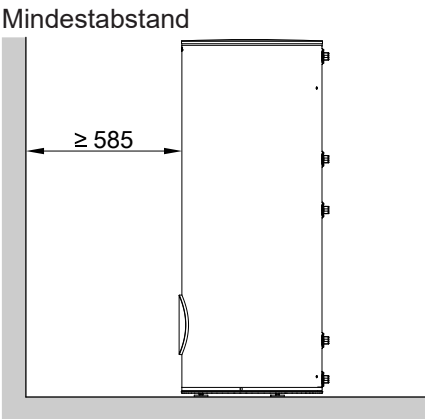


Abb. 7

## Speichertemperatursensor und Thermometerfühler einbauen

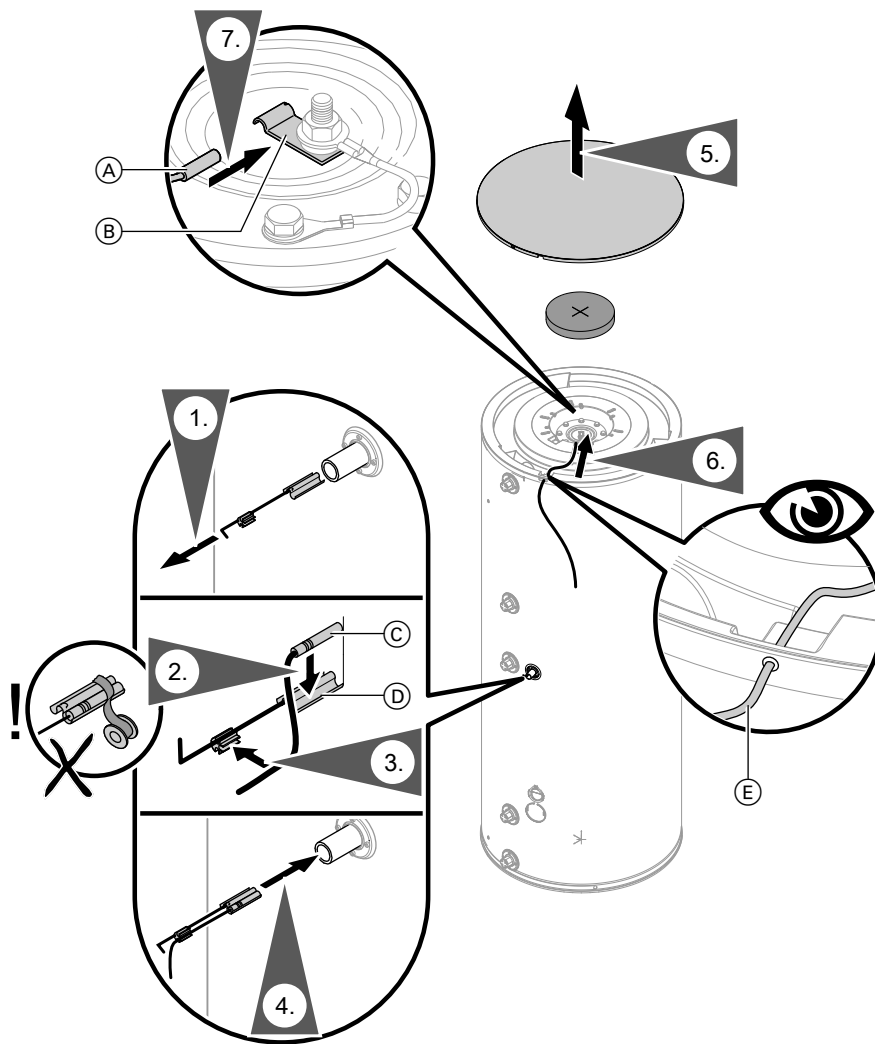


Abb. 8

- Ⓐ Thermometerfühler
- Ⓑ Klemmbügel
- Ⓒ Speichertemperatursensor

- Ⓓ Feder der Sensorbefestigung
- Ⓔ Thermometerleitung

2. Speichertemperatursensor vorn bündig in die Feder der Sensorbefestigung legen.

**Hinweis**

Speichertemperatursensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.

4. Sensorbefestigung mit Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse schieben.

6. Thermometerleitung durch die Nut in der Wärmedämmung und durch die Öffnung im Blechmantel führen.

7. Thermometerfühler mit Klemmbügel befestigen.

8. Thermometer (Zubehör) an der Wand befestigen.



Montageanleitung Thermometer

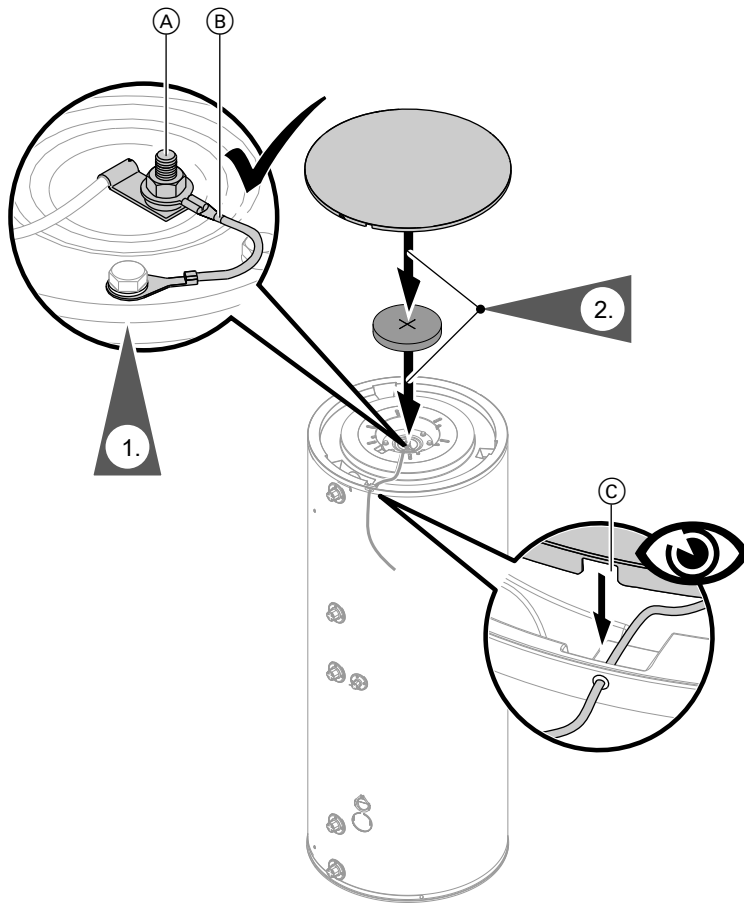


Abb. 9

- Ⓐ Magnesium-Schutzanode
- Ⓑ Masseleitung
- Ⓒ Aussparung im Deckel

### Hinweis

Die Aussparung Ⓒ im Deckel ist für die Thermometerleitung vorgesehen.

## Abdeckhaube anbauen (300 l)

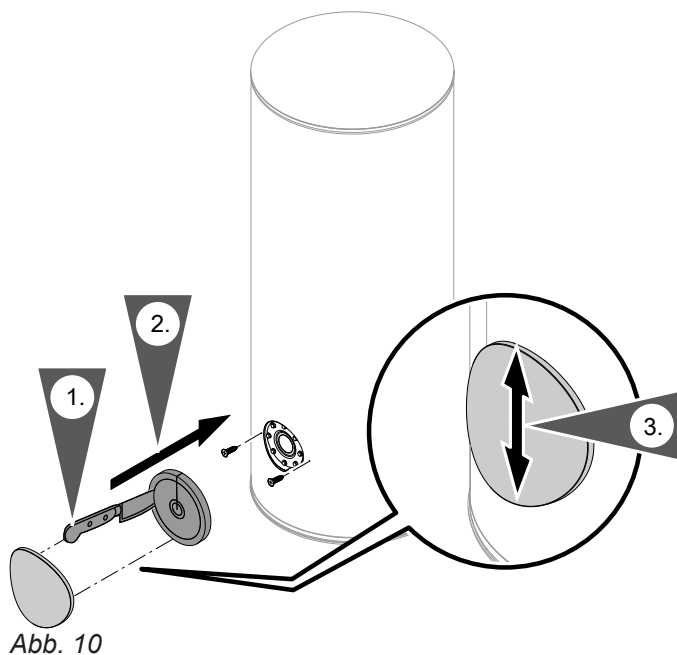


Abb. 10

## Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten (300 l)

### Abmessungen der Anschlüsse von Viessmann Sammelleitungen (Zubehör)

|                                   |          |            |
|-----------------------------------|----------|------------|
| <b>Inhalt der Speicherzelle</b>   | <b>I</b> | <b>300</b> |
| Anzahl der Speicherzellen         |          | 2          |
| <b>Anschlüsse</b>                 |          |            |
| ▪ Heizwasservorlauf und -rücklauf | DN       | 50         |
| ▪ Kaltwasser, Warmwasser          | R        | 1½         |
| Zirkulation                       | R        | 1          |

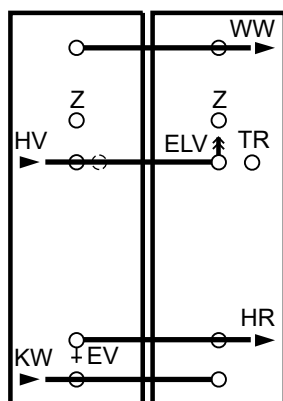


Abb. 11 Speicherbatterie 300 l

HR Heizwasserrücklauf  
 HV Heizwasservorlauf  
 KW Kaltwasser  
 TR Temperaturregler  
 WW Warmwasser  
 Z Zirkulation

### Hinweis

Der Anschluss „Warmwasser“ kann auch an der gleichen Seite wie der Heizwasservorlauf montiert werden. Der Anschluss „Kaltwasser“ kann an der gleichen Seite wie der Heizwasserrücklauf montiert werden. Damit sind eine gleichmäßige Beheizung und gleichmäßige Wasserentnahme aller Speicherzellen ebenfalls gewährleistet.

ELV Entlüftungsventil  
 EV Entleerungsventil

## Heizwasserseitig anschließen

- ! Achtung**
- Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden am Speicher-Wassererwärmer entstehen.
    - Damit keine Rückstände in das Heizsystem gelangen, Heizwendel vor dem Füllen gründlich spülen.
    - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
    - Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.

|                                        | Einzelne Speicherzelle | Speicherbatterie mit Viessmann Sammelleitung |                   |
|----------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------|-------------------|
| Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur | 160 °C                 | 120 °C                                       | 160 °C            |
| Zulässiger Betriebsdruck               |                        |                                              |                   |
| ■ Heizwasserseitig                     | 10 bar<br>1,0 MPa      | 10 bar<br>1,0 MPa                            | 10 bar<br>1,0 MPa |
| ■ Trinkwasserseitig                    | 10 bar<br>1,0 MPa      | 10 bar<br>1,0 MPa                            | 10 bar<br>1,0 MPa |
| Prüfdruck                              |                        |                                              |                   |
| ■ Heizwasserseitig                     |                        | 16 bar<br>1,6 MPa                            |                   |
| ■ Trinkwasserseitig                    |                        | 16 bar<br>1,6 MPa                            |                   |
| Zulässige Trinkwassertemperatur        |                        | 95 °C                                        |                   |

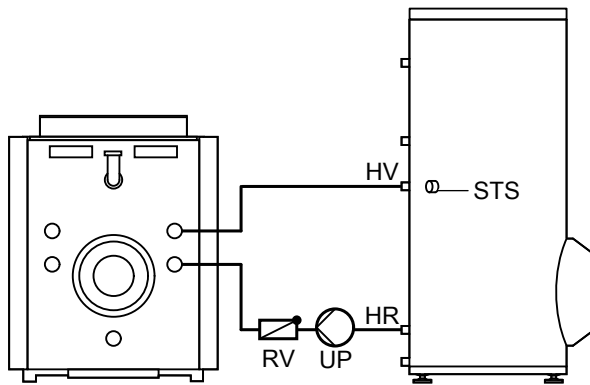


Abb. 12

- HR Heizwasserrücklauf  
 HV Heizwasservorlauf  
 RV Rückschlagklappe, federbelastet  
 STS Speichertemperatursensor oder Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer (falls erforderlich)  
 UP Umwälzpumpe

- Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C: Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohr-abgängen entfernen.

### Hinweis

Rosetten haben Linksgewinde.

- Regelung der Wärmezufuhr einbauen.

### Hinweis

Bei Speicherbatterien ist ein Temperaturregler in einer der Speicherzellen ausreichend. Anstelle des Temperaturreglers kann auch ein Wassertemperaturregler verwendet werden.

- Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
- Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C: Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage noch keiner vorhanden ist. Hierzu TR/STB (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

## Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.
- Anschluss der Zirkulationspumpe:
  - Anschluss an der Regelung des Wärmeerzeugers
  - Anschluss mit Zeitschaltuhr, falls an der Regelung des Wärmeerzeugers keine Zirkulationspumpe angeschlossen werden kann
- Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.



### Achtung

Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.

- Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen. Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

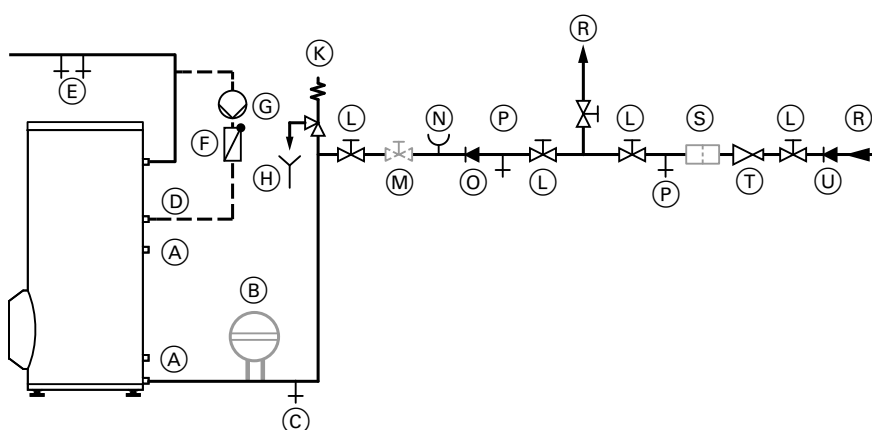


Abb. 13 Beispiel: 300 l Inhalt

- |                                                   |                                      |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------|
| (A) Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger | (L) Absperrventil                    |
| (B) Membran-Druckausdehnungsgefäß                 | (M) Durchflussregulierungsventil     |
| (C) Entleerung                                    | (N) Manometeranschluss               |
| (D) Zirkulationsleitung                           | (O) Rückflussverhinderer             |
| (E) Warmwasser                                    | (P) Entleerung                       |
| (F) Rückschlagklappe, federbelastet               | (R) Kaltwasser                       |
| (G) Zirkulationspumpe                             | (S) Trinkwasserfilter                |
| (H) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung      | (T) Druckminderer                    |
| (K) Sicherheitsventil                             | (U) Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |

## Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss betragen:

- Bis 200 l Inhalt  
min. R ½ (DN 15),  
max. Beheizungsleistung 75 kW,
- Über 200 bis 1000 l Inhalt  
min. R ¾ (DN 20),  
max. Beheizungsleistung 150 kW,
- Über 1000 bis 5000 l Inhalt  
min. R 1 (DN 25),  
max. Beheizungsleistung 250 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer und von der Speicherbatterie nicht absperrenbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

### Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift:

„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

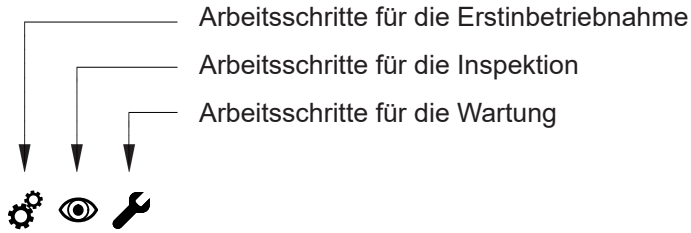
Empfehlung: Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren. Dadurch braucht der Speicher-Wassererwärmer bei Arbeiten am Sicherheitsventil nicht entleert werden.

### Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Niederspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.



## Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

|   |   |   |                                                                 |           |
|---|---|---|-----------------------------------------------------------------|-----------|
| • |   |   | <b>1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....</b>                   | <b>20</b> |
| • | • | • | <b>2. Anlage außer Betrieb nehmen.....</b>                      | <b>20</b> |
| • | • | • | <b>3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen</b>                |           |
| • | • | • | <b>4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....</b>    | <b>21</b> |
| • | • | • | <b>5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....</b>           | <b>21</b> |
| • | • | • | <b>6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen.....</b>     | <b>22</b> |
| • | • | • | <b>7. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....</b> | <b>22</b> |
| • | • | • | <b>8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen</b>         |           |





## Speicher-Wassererwärmer füllen

- !** **Achtung**  
Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden am Speicher-Wassererwärmer entstehen.
- Damit keine Rückstände in das Heizsystem gelangen, Heizwendel vor dem Füllen gründlich spülen.
  - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
  - Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

### **Hinweis**

*Falls der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.*

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz-EHE oder Ladelanze (falls vorhanden) auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.



## Anlage außer Betrieb nehmen

1. Elektrisches Zubehör (z. B. Elektro-Heizeinsatz, Fremdstromanode) spannungsfrei schalten. Gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Kaltwasserzulauf und Heizkreise schließen.
3. Falls nicht vorhanden, Ablaufschlauch an Entleerungshahn befestigen und in einen geeigneten Ablauf leiten.
4. Wasserhähne oder Entlüftungsventil öffnen.
5. Entleerungshahn öffnen.



## Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



## Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

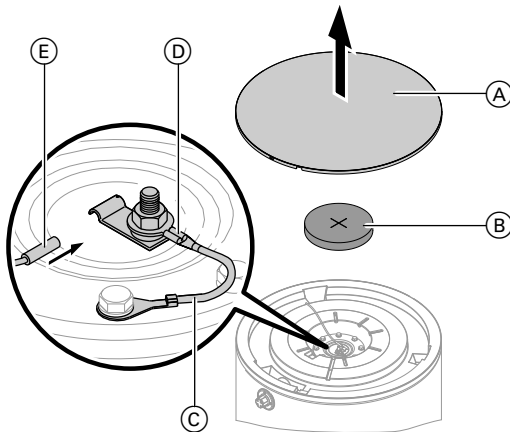


Abb. 14

- (A) Deckel
- (B) Wärmedämmung

- (C) Masseleitung
- (D) Steckzunge
- (E) Thermometerfühler

1. Deckel (A) und Wärmedämmung (B) herausnehmen. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) abbauen.
2. Masseleitung (C) von der Steckzunge (D) ziehen.
3. Messgerät zwischen Steckzunge (D) und Masseleitung (C) in Reihe schalten:
  - Strommessung > 0,3 mA:  
Magnesium-Schutzanode ist funktionsfähig.
  - Strommessung < 0,3 mA:  
Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode (siehe Seite 22).



## Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

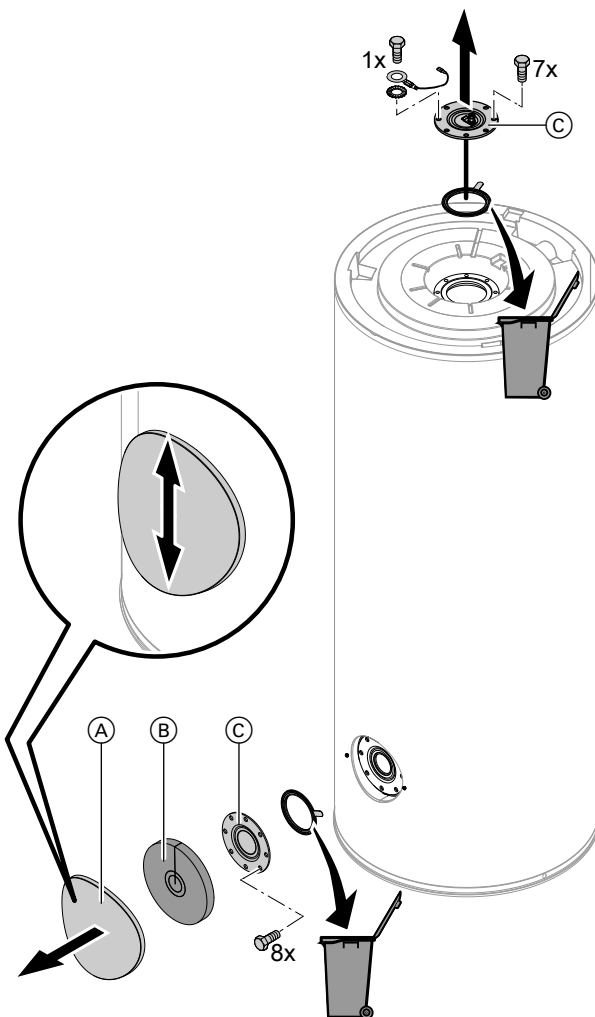


Abb. 15 Beispiel: 300 l Inhalt

- (A) Abdeckhaube
- (B) Wärmedämmung
- (C) Flanschdeckel

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. **Nur bei 300 l:**  
Abdeckhaube (A), Wärmedämmung (B) und Flanschdeckel (C) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.
4. **! Achtung**  
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwand beschädigen.  
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.  
  
Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.
5. **! Gefahr**  
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.  
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.  
  
**! Achtung**  
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.  
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



## Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (Fortsetzung)

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



## Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

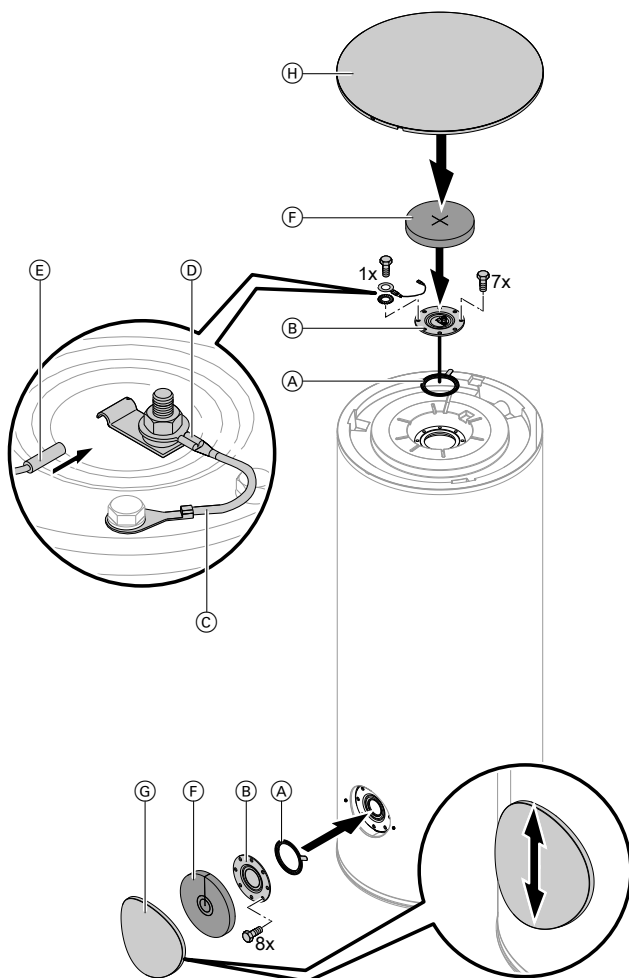
Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode:  
Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode  
≤ 10 bis 15 mm beträgt, Magnesium-Schutzanode aus-  
tauschen.

### Hinweis

Bei engen Platzverhältnissen ist der Einbau einer Ket-  
tenanode (Zubehör) möglich.



## Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen



- (C) Masseleitung
- (D) Steckzunge
- (E) Thermometerfühler
- (F) Wärmedämmung
- (G) Abdeckhaube
- (H) Deckel

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrlei-  
tungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen (A) an den Flanschdeckeln (B)  
einlegen.
3. Flanschdeckel (B) und Masseleitung (C) anbauen.  
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
6. Alle Schrauben an Flanschdeckel (B) nachziehen.  
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
7. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) anbauen.
8. Wärmedämmung (F) einlegen, Abdeckhaube (G)  
und Deckel (H) anbauen.

Abb. 16 Beispiel: 300 l Inhalt

- (A) Dichtungen
- (B) Flanschdeckel



## Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Protokolle

|        | Erstinbetriebnahme | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|--------------------|-----------------|-----------------|
| Am:    |                    |                 |                 |
| Durch: |                    |                 |                 |

|        | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Am:    |                 |                 |                 |
| Durch: |                 |                 |                 |

|        | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Am:    |                 |                 |                 |
| Durch: |                 |                 |                 |

|        | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Am:    |                 |                 |                 |
| Durch: |                 |                 |                 |

|        | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Am:    |                 |                 |                 |
| Durch: |                 |                 |                 |

## Technische Daten

## Technische Daten

| Vitocell 100-V                                                            | Typ            | CVAA      | CVAB-A | CVAA | CVAB-A | CVAB |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------|--------|------|--------|------|
| Speicherinhalt                                                            | I              | 160       |        | 200  |        | 300  |
| DIN-Registernummer                                                        |                | Beantragt |        |      |        |      |
| Bereitschaftswärmeaufwand<br>Q <sub>st</sub> bei 45 K Temperaturdifferenz | kWh/24 h       | 1,21      | 0,96   | 1,38 | 1,00   | 1,56 |
| Abmessungen                                                               |                |           |        |      |        |      |
| Länge                                                                     | mm             | 582       | 634    | 582  | 634    | 668  |
| Gesamtbreite                                                              | mm             | 607       | 637    | 607  | 637    | 706  |
| Höhe                                                                      | mm             | 1129      | 1129   | 1349 | 1349   | 1687 |
| Kippmaß                                                                   | mm             | 1246      | 1272   | 1445 | 1466   | 1790 |
| Gesamtgewicht mit Wärmedämmung                                            | kg             | 62        | 65     | 70   | 73     | 115  |
| Betriebsgesamtgewicht<br>(Bei 300 l mit Elektro-Heizeinsatz-EHE)          | kg             | 222       | 225    | 270  | 273    | 417  |
| Anschlüsse                                                                |                |           |        |      |        |      |
| Heizungsvorlauf und -rücklauf (Außengewinde)                              | R              | 1         |        | 1    |        | 1    |
| Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)                                     | R              | ¾         |        | ¾    |        | 1    |
| Zirkulation (Außengewinde)                                                | R              | ¾         |        | ¾    |        | 1    |
| Elektro-Heizeinsatz-EHE (Innengewinde)                                    | R <sub>p</sub> | —         |        | —    |        | 1½   |

## Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 100-V

|                                                                  |          |            |
|------------------------------------------------------------------|----------|------------|
| <b>Speicherinhalt Vitocell 100-V</b>                             | <b>I</b> | <b>300</b> |
| <b>Mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufheizbarer Inhalt</b>           | <b>I</b> | <b>248</b> |
| <b>Breite</b> mit Elektro-Heizeinsatz-EHE                        | mm       | 843        |
| <b>Mindestwandabstand</b> zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE | mm       | 685        |
| <b>Aufheizzeit</b> von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE: |          |            |
| ▪ 2 kW                                                           | h        | 7,4        |
| ▪ 4 kW                                                           | h        | 3,7        |
| ▪ 6 kW                                                           | h        | 2,5        |

## Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE

|                                                     |    |                        |                        |                       |
|-----------------------------------------------------|----|------------------------|------------------------|-----------------------|
| <b>Leistungsbereich</b>                             | kW | Max. 6                 |                        |                       |
| <b>Nennaufnahme</b> Normalbetrieb/Schnellaufheizung | kW | 2                      | 4                      | 6                     |
| <b>Nennspannung</b>                                 |    | 1/N/PE<br>230 V~/50 Hz | 1/N/PE<br>230 V~/50 Hz | 3//PE<br>400 V~/50 Hz |
| <b>Nennstrom</b>                                    | A  | 8,7                    | 17,4                   | 8,7                   |
| <b>Gewicht</b>                                      | kg | 2                      |                        |                       |
| <b>Schutzart</b>                                    |    | IP45                   |                        |                       |

## Ladelanze (Zubehör)

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| <b>Speicherinhalt Vitocell 100-V</b> | <b>300 l</b> |
| Mit Ladelanze aufheizbarer Inhalt    | 248 l        |

## Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten, gegen Wiedereinschalten sichern und die Komponenten ggf. abkühlen lassen.

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

### Konformitätserklärung

Wir, die  
Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG,  
Viessmannstraße 1, 35108 Allendorf (Eder), Deutsch-  
land, als Rechtsnachfolgerin der  
Viessmann Climate Solutions SE, Viessmannstraße 1,  
35108 Allendorf (Eder), Deutschland, erklären in allei-  
niger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in  
Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen  
Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforde-  
rungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der  
Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **[www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)**

AT: **[www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)**

CH: **[www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)**

oder

**[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)**

## Stichwortverzeichnis

### A

|                      |    |
|----------------------|----|
| Anodenanschluss..... | 14 |
| Anschlüsse.....      | 9  |
| Aufstellung.....     | 11 |

### B

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 7 |
|-----------------------------------|---|

### E

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Elektro-Heizeinsatz-EHE..... | 12 |
| – Technische Daten.....      | 24 |

### H

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Heizwasserseitig anschließen..... | 16 |
|-----------------------------------|----|

### L

|                |    |
|----------------|----|
| Ladelanze..... | 12 |
|----------------|----|

### P

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Produktinformation..... | 7 |
|-------------------------|---|

### S

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Sicherheitsventil.....        | 17 |
| Speicherbatterie.....         | 15 |
| Speichertemperatursensor..... | 13 |

### T

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Technische Daten.....              | 24 |
| – Elektro-Heizeinsatz-EHE.....     | 24 |
| Thermometerfühler.....             | 13 |
| Trinkwasserseitig anschließen..... | 17 |

Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
A Carrier Company  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG  
35108 Allendorf  
A Carrier Company  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

